

Personalmassnahmen: Ausgangssituation

- Der bewilligte Stellenplan wird im Sozialdepartement (ohne Globalbudget EAM) per Mitte 2002 um 2,8 % überschritten, der im Voranschlag bewilligte Personalkredit um 4 %.
- Die Abweichungen konzentrieren sich auf die vom Change SD betroffenen Dienstabteilungen, bei denen der Personalkredit im VA 2002 vom Gemeinderat um 25 Stellen gekürzt wurde.
- Beim Globalbudget des EAM gibt es eine Kreditüberschreitung von etwa 10% zu erwarten, weil die im Voranschlag vorgesehene Ausgliederung des Behinderten-Trainings-Zentrums BTZ mangels interessierten Partnern nicht umgesetzt werden konnte. Die Mehrkosten werden aber durch Mehrerträge vollständig gedeckt.

19. August 2002 - 1

Sozialdepartement der Stadt Zürich:
Personalmassnahmen



Personalmassnahmen: Einstellungsstopp

- Auf diesem Hintergrund hat die Vorsteherin des Sozialdepartements vor den Sommerferien für alle Dienstabteilungen einen Einstellungsstopp angeordnet.
- Damit soll die Zahl der besetzten Stellen bis Ende 2002 auf die Zahl der mit dem Voranschlag bewilligten Stellen reduziert werden.
- Für frei werdende Stellen, die aus betrieblichen Gründen zwingend besetzt werden müssen, werden Ausnahmegewilligungen erteilt.

19. August 2002 - 2

Sozialdepartement der Stadt Zürich:
Personalmassnahmen



Personalmassnahmen: Massnahmenpaket

- Mittelfristig soll der Einstellungsstopp durch ein Massnahmenpaket abgelöst werden, das zurzeit erarbeitet wird und folgende Ziele verfolgt:
 - Die Voraussetzungen für die nachhaltige Einhaltung von Stellenplan und Personalkredit im SD werden sicher gestellt.
 - Die Umsetzung der strategischen Ziele des Sozialdepartements wird unterstützt.
 - Aus den getroffenen Massnahmen entsteht keine unzumutbare zusätzliche Belastung für die MitarbeiterInnen.
 - Die Ausrichtung der Rekrutierung neuer MitarbeiterInnen auf den Bedarf wird gezielt verbessert.

